

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. IV/6

- 16. Februar 1959 -

Jg. 9

Der saarländische Grosshandel im 3. Vierteljahr 1958

Nach der Belebung der Geschäftstätigkeit im zweiten Vierteljahr 1958 brachte das dritte Quartal dem saarländischen Grosshandel - im Gegensatz zum sonst üblichen Saisonverlauf - keine nennenswerte Erhöhung seiner Umsätze. Diese Entwicklung geht zum Teil zurück auf die in dieser Zeit vorsichtigeren und vor allem kurzfristigeren Dispositionen des saarländischen Einzelhandels. Obgleich die Verkaufserlöse in der Berichtszeit im Wert von 58,2 Mrd. Franken niedriger waren als im Vorquartal, lag der mengenmässige Umsatz unter Berücksichtigung der Preisnachlässe vor allem bei Obst und Gemüse um 0,6 vH höher.

Im Gegensatz zu der in den beiden vorhergehenden Quartalen im Zusammenhang mit Preiserhöhungen festgestellten Zunahmen um rund 17 vH, war die Zuwachsrate für das dritte Vierteljahr mit 5 vH relativ niedrig. Hierbei ist jedoch zu beachten, dass die Umsätze des dritten Vierteljahres 1957 von der nach der Frankenabwertung einsetzenden Kaufwelle beeinflusst wurden und sich nicht im Rahmen des normalen Saisonrhythmus bewegten. Ein Vergleich mit dem entsprechenden Vorjahreszeitraum stellt daher keinen echten Masstab für die Gesamtentwicklung dar.

Die Umsatzentwicklung des saarländischen Grosshandels im dritten Vierteljahr 1958

Grosshandelsgruppe	in Millionen Franken				Veränderungen in vH			
	3.	1.	2.	3.	3. Vierteljahr 1958			
					gegen			
	Vierteljahr				2. Vj. 1958		3. Vj. 1957	
	1957	1958	1958	1958	wert- mässig	preis- bereinigt	wert- mässig	preis- bereinigt
Vieh	1 232	1 362	1 441	1 453	+ 0,8	+ 1,1	+ 17,9	- 1,1
Getreide, Mehl, Futtermittel	2 923	2 245	3 448	2 824	- 18,1	- 18,1	- 3,4	- 11,0
Nahrungs- und Genussmittel	15 417	15 682	17 307	17 420	+ 0,7	+ 3,3	+ 13,0	- 6,5
Rohstoffe und Halbwaren	17 623	16 791	18 469	19 300	+ 4,5	+ 4,6	+ 9,5	+ 4,8
Fertigwaren								
Produktionsmittel	5 023	4 219	5 137	4 949	- 3,7	- 3,5	- 1,5	- 10,0
Verbrauchsgüter	13 100	12 067	12 686	12 229	- 3,6	- 3,5	- 6,6	- 10,0
Grosshandel zusammen	55 318	52 366	58 488	58 175	- 0,5	+ 0,6	+ 5,2	- 3,9

Im Verlaufe des dritten Vierteljahres war die Geschäftstätigkeit in den einzelnen Gruppen sehr unterschiedlich. Dem jahreszeitlichen Rhythmus entsprach nur die Umsatzbelegung bei Rohstoffen und Halbwaren, darunter vor

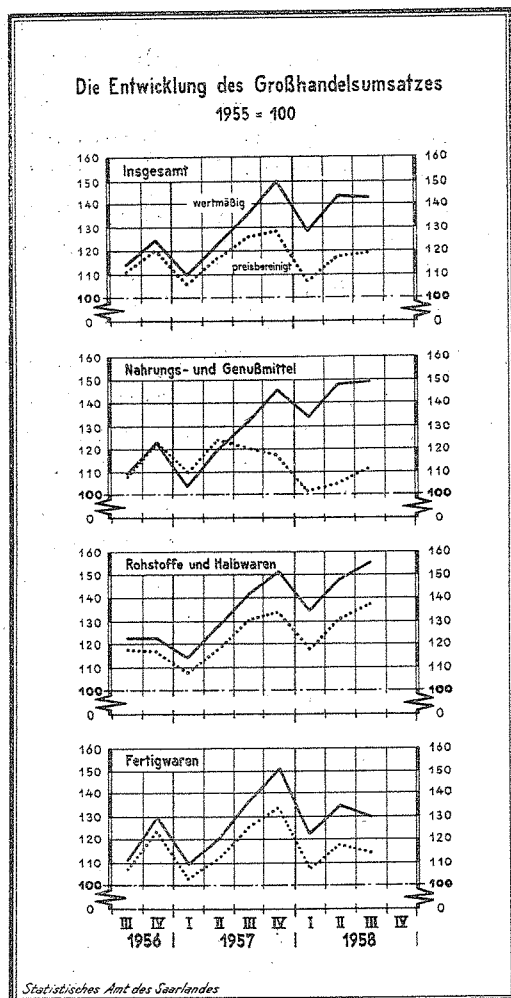
allem bei Eisen und Metall sowie bei Kohlen und Briketts. Hervorzuheben sind die Eisen- und Metall-Lieferungen nach der Bundesrepublik in Höhe von über 700 Mill. Franken, die doppelt so hoch waren als im vorhergehenden Quartal.

Auch der Grosshandel mit Nahrungs- und Genussmitteln konnte seinen Umsatz leicht verbessern. Im Vergleich zum dritten Quartal 1957 war allerdings ein mengenmässiger Rückgang von über 6 vH festzustellen.

Bei den Geschäften mit Getreide, Mehl und Futtermitteln nahm der Umsatz im Berichtszeitraum diesmal über das saisonübliche Mass um rund ein Sechstel ab. Desgleichen wurde im Handel mit Fertigwaren das Niveau des Vorquartals nicht mehr erreicht. Sowohl der Verkauf von Produktionsmitteln als auch der von Verbrauchsgütern zeigte einen wert- und mengenmässigen Rückgang.

Die Verteilung des Umsatzes auf die einzelnen Märkte hat sich im dritten Vierteljahr 1958 gegenüber dem vorhergehenden Vierteljahr nicht wesentlich geändert. Der Anteil des saarländischen Marktes mit

92,2 vH blieb derselbe wie im vorangegangenen Vierteljahr. Die Lieferungen nach den übrigen Bundesländern haben sich dagegen fast verdoppelt, blieben



aber in ihrer Gesamtheit betrachtet nach wie vor unbedeutend. Die Verkäufe nach Frankreich hielten ungefähr ihren Anteil.

Der Absatz des saarländischen Grosshandels nach Ländern
im dritten Vierteljahr 1958

Grosshandelsgruppe	Insgesamt		Saarland		Übriges Bundesgebiet		Frankreich		übrige Länder	
	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	vH
Vieh	1 453	100,0	1 430	98,4	-	-	23	1,6	-	-
Getreide, Mehl, Futtermittel	2 824	100,0	2 751	97,4	6	0,2	67	2,4	-	-
Nahrungs- und Genussmittel	17 420	100,0	16 788	96,4	85	0,5	547	3,1	-	-
Rohstoffe und Halbwaren	19 300	100,0	17 170	89,0	618	3,2	1 239	6,4	273	1,4
Fertigwaren										
Produktionsmittel	4 949	100,0	4 122	83,3	16	0,3	808	16,3	3	0,1
Verbrauchsgüter	12 229	100,0	11 373	93,0	26	0,2	801	6,6	29	0,2
Grosshandel zus.	58 175	100,0	53 634	92,2	751	1,3	3 485	6,0	305	0,5

Die Bezüge des saarländischen Grosshandels beliefen sich im dritten Quartal 1958 auf 49,5 Mrd. Franken. Sie waren um 3,5 vH niedriger als im zweiten Vierteljahr.

Der Bezug des saarländischen Grosshandels nach Ländern
im dritten Vierteljahr 1958

Grosshandelsgruppe	Insgesamt		Saarland		Übriges Bundesgebiet		Frankreich		Übrige Länder	
	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	vH	Mill. Fr.	vH
Vieh	1 338	100,0	161	12,1	22	1,6	1 141	85,3	14	1,0
Getreide, Mehl, Futtermittel	2 570	100,0	830	32,3	39	1,5	1 691	65,8	10	0,4
Nahrungs- und Genussmittel	15 365	100,0	6 629	43,1	181	1,3	8 105	52,7	450	2,9
Rohstoffe und Halbwaren	16 353	100,0	8 083	49,4	1 023	6,3	6 998	42,8	249	1,5
Fertigwaren										
Produktionsmittel	3 625	100,0	1 141	31,5	1 311	36,2	1 113	30,7	60	1,6
Verbrauchsgüter	10 279	100,0	1 652	16,1	2 735	26,6	5 721	55,7	171	1,6
Grosshandel zusammen	49 530	100,0	18 496	37,3	5 311	10,7	24 769	50,0	954	2,0

Der Rückgang betraf vor allem die Einkäufe in den übrigen Ländern der Bundesrepublik, die um 1,6 Mrd. Franken unter dem Einkaufswert des vorhergehenden Vierteljahres lagen. Auf Grund dessen hat sich der Anteil des heimischen Marktes an der Versorgung des Grosshandels von 35,8 auf 37,3 vH und der Frankreichs von 48,7 auf 50 vH erhöht. In Auswirkung der Entwicklung hat sich der Anteilsatz des deutschen Marktes von 13,4 auf 10,7 vH entsprechend vermindert.